Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges der Ortsgemeinde Oberarnbach zum 30. Juni 2021

Vorbemerkungen:

Die Haushaltssatzung 2021 der Ortsgemeinde Oberarnbach wurde mit dem Schreiben vom 04.06.2021 staatsaufsichtlich genehmigt.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens, die Auflösungen der Sonderposten sowie die Rückstellungen im Personalbereich werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht. Die Personalkosten wurden einem eigenen Budget zugeordnet. Im Teilhaushalt 2 werden die Finanzmittelzugänge und -abgänge dargestellt.

Teilhaushalt 1: „Allgemeiner Teilhaushalt“

Im allgemeinen Teilhaushalt sind im Haushaltsplan 2021 93.110 € an Erträgen und 216.130 € an Aufwendungen geplant. Zum 30. Juni 2021 betragen die Erträge 8.606 € und die Aufwendungen 43.007 €.

Bei den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters, Produkt 1110 „Verwaltungssteuerung, Gemeindeorgane“, wurden im ersten Halbjahr 560 € angeordnet. Der Planansatz beträgt 1.200 €.

Im Produkt 1140 „Zentrale Dienste“ stehen mit geplanten Aufwendungen von 5.070 € und angeordneten 2.181 € noch genügend Haushaltsmittel zur Verfügung. Die meisten Aufwendungen, wie beispielsweise Versicherungsbeiträge und Vereinsmitgliedschaften sind Jahresbeiträge und bereits verbucht.

Innerhalb des Produktes 1142 „Liegenschaften“ sind zurzeit keine Abweichungen von den Planzahlen festzustellen.

Die Aufwendungen für die Seniorenfeier sind beim Produkt 2810 „Heimat und sonstige Kulturpflege“ mit 900,00 € eingeplant, wurden bis dato aber nicht in Anspruch genommen. Über den Planansatz für Partnerschaftsaufwendungen in Höhe von 200 € wurde noch nicht verfügt.

Beim Produkt 3655 „Tageseinrichtung für Kinder, Förderung anderer Träger“ sind 12.000 € für Personal- und Sachkostenzuschüsse veranschlagt. Die Vorauszahlungen für das Jahr 2021 in Höhe von 9.500 € wurden bereits angeordnet.

Innerhalb des Produktes 3660 „Einrichtungen der Jugendarbeit“ sind Aufwendungen von 6.520 € eingeplant. Verausgabt wurden bislang lediglich 549 €.

Beim Produkt 5110 „Räumliche Planungs-und Entwicklungsmaßnahmen“ beträgt der Haushaltsansatz 3.480 €. Im ersten Halbjahr 2021 sind hier keine Anordnungen zu verzeichnen.

Im Produkt 5370 „Grünabfallsammelstelle“ stehen den geplanten Erträgen von 4.600 € geplante Aufwendungen für Personalkosten in Höhe von 4.620 € entgegen.

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, Produkt 5410 „Gemeindestraßen“, sind 13.000 € eingeplant und 1.055 € angeordnet. Die geplanten Stromkosten für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 5.000 € sind bis zum Stichtag mit 1.518 € angeordnet. Die Gebühren für die Straßenoberflächenentwässerung in Höhe von geplanten 14.000 € sind im Haushaltsjahr noch zu begleichen.

Im Produkt 5510 „Öffentliches Grün, Landschaftsbau“ wurden bisher Aufwendungen in Höhe von 88 € verbucht. Der Planansatz für 2021 beläuft sich auf 1.950 €.

Beim Produkt 5530 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ wurden im ersten Halbjahr 2021 Erträge in Höhe von 1.273 € angeordnet. Die Aufwendungen sind mit 12.780 € geplant und bislang mit 2.926 € angeordnet.

Im Produkt 5559 „Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege“ sind Erträge für die Sondernutzung von Wegen in Höhe von 8.900 € eingeplant. Angeordnet sind bislang 128 €. Aufwendungen sind im 1. Halbjahr in Höhe von 15 € verbucht.

Innerhalb des Produktes 5731 „Kommunale Einrichtungen und Unternehmen“ sind im ersten Halbjahr 2021 keine Buchungen zu verzeichnen.

Im Produkt 5732 „Dorfgemeinschaftshaus“ wurden zum 30. Juni 2021 coronabedingt keine Benutzungsgebühren gebucht. Im Haushaltsplan sind 1.250 € eingestellt. Von den geplanten Aufwendungen in Höhe von 33.220 € wurden bisher 2.150 € verausgabt.

Es wurden Grabnutzungsentgelte in Höhe von 269 € verbucht. Investive Auszahlungen fielen keine an. Für die Heizung der Arnbachhalle wurde noch kein Heizöl gekauft.

Teilhaushalt 2: „Teilhaushalt Finanzen“

Im Teilhaushalt Finanzen sind im Haushaltsplan 2021 397.650 € an Erträgen und 357.000 € an Aufwendungen geplant. Zum 30. Juni 2021 betragen die Erträge 231.018 € und die Aufwendungen 214.970 €.

Innerhalb des Produktes 6110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ betragen die Erträge im ersten Halbjahr 2021 aus der Grundsteuer A und B 22.628 € und aus der Gewerbesteuer inklusive Nachzahlungen aus Vorjahren 131.403 €. Die Gewerbesteuererstattungen schlugen bis dato noch keine zu Buche.

Zu beachten ist, dass die Umlagen nach den Ansätzen des Vorjahres erhoben werden und erst im letzten Quartal eine Endabrechnung erfolgt. Daher wird sich das Ergebnis zum Ende des Jahres noch erheblich verändern.

Der Liquiditätskredit der Ortsgemeinde gegenüber der Einheitskasse bei der Verbandsgemeinde beträgt zum 30. Juni 2021 59.538 €.

Die einzelnen Stände der Investitionskredite entnehmen Sie bitte beiliegender Schuldenübersicht 2021.

Ein Haushaltsquerschnitt mit den Planzahlen sämtlicher Produkte sowie ein Rechnungsquerschnitt mit den Ergebnissen zum 30. Juni 2021 liegen diesem Bericht als Anlage bei.